

GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Die Sprache ist die Mitte, in der sich die Verständigung der Partner und das Einverständnis über die Sache vollzieht.

Hans-Georg Gadamer, Wahrheit und Methode

Bereits vor 20 Jahren stellt Renate Mann fest, daß nur eine Kombination sprachlicher und außersprachlicher Merkmale Kriterien für die Unterscheidung von Textsorten bereitstellen kann.¹ Die Textsorten wurden definiert "(...) als charakteristische, überindividuelle Sprech- oder Schreibweisen, die an wiederkehrende und sozial verfestigte (vorgeprägte) Redekonstellationen gebunden sind".² Deshalb ist die Untersuchung der in Texten objektivierten, in einer Gesellschaft kodierten sozialen Rollen ihrer Mitglieder, die im Sinne konstitutiver Regeln die Sprecher-Hörer-Beziehung in einem Kommunikationsakt präskribieren, ein wichtiger Bereich der Linguistik.

Die zeitgenössische linguistische Pragmatik sowie auch die Textlinguistik, ausgehend von der Sprechakttheorie Austins und Searles, begreift die sprachlichen Interaktionsformen und die entsprechenden Textsorten als Manifestation sozialer, institutionalisierter Verhaltenscodes.

Wenn man das Funktionieren der Sprache im Prozeß des Sprechens und Schreibens, Lesens und Hörens untersucht, stößt man auf Funktionskreise, die sich im Medium der Sprache etabliert haben. "Aus den Kooperationsprinzipien ergeben sich Geltungsansprüche wie Wahrheit, Wahrhaftigkeit und Normativität, die den Hintergrundkonsens funktionierender, auf Partner orientierter Sprachspiele ausmachen."³

Auf der Ebene der Textsorten können je spezifische Aspekt- und Bedingungskataloge erstellt werden, die in der Analyse der Strukturen von Textsorten und ihren Realisationsformen zu berücksichtigen sind. Die zwei Momente, die den Text als Aussage

1 Renate Mann: Textsorten – Aspekte der Textkonstitution. In: Die Neueren Sprachen 6/76. S. 577ff.

2 Uwe Pörksen: Textsorten, Textsortenverschränkungen und Sprachattrappen. In: Wirkendes Wort 4/74, S. 219ff.

3 Hanspeter Ortner: Nachdenken über die Funktionen der Sprache. In: ZGL 3/92, S. 271ff.

definieren, sind die Absicht (Intention) und die Funktion sowie die Realisierung dieser zwei Momente. Die Intention und die Funktion der Aussage bedingen einander.

Was das Prototypische einer Textsorte betrifft, so ergeben sich daraus zunächst die folgenden Fragen: Wie sind die Relationen zwischen den allgemeinen, universalen "Sprachfunktionen" und der Funktion des empirischen Stereotyps "Textsorte" zu bestimmen, gibt es überhaupt pragmatische Äußerungsinhalts-Typen, also Textsorten, die nur eine Funktion haben?

Die Textsorte, die mir zur Beantwortung dieser Fragen besonders geeignet schien, war die Gebrauchsanweisung, denn ich war fest davon überzeugt, daß es sich um eine völlig schablonisierte Textsorte handelt, die nur eine Funktion hat, die der instruktiven Funktion der Sprache entspricht und die sprachlich immer nach ein- und demselben Muster realisiert wird. Um das Prototypische dieser Textsorte genauer bestimmen zu können, habe ich ein Korpus untersucht, das aus Gebrauchsanweisungen für Arzneimittel besteht, die in deutschsprachigen Ländern und in Kroatien produziert werden, d.h. die in zwei unterschiedlichen Sprachen verfaßt sind.

Das Korpus wurde unter Berücksichtigung folgender Aspekte analysiert: die Art der übermittelten Information, syntaktische Konstruktionen, morphosyntaktische Besonderheiten, phorische Relationen.

Die Gebrauchsanweisungen übermitteln immer die folgenden Informationen: Zusammensetzung, Anwendungsgebiete, Gegenanzeigen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Dosierungsanleitung, Haltbarkeit. Diese Art von Information findet man in allen Packungsbeilagen und zwar sowohl in deutschen wie auch in kroatischen Gebrauchsanweisungen. Diese Übereinstimmung von Informationsübermittlung ist textextern bestimmt – nämlich durch die Regelung der Arzneimittelbehörden.

Die Gebrauchsanweisung ist ein schriftlich fixiertes Sprachgebilde. Da die Art der übermittelten Information textextern bedingt ist, ist diese Textsorte in der Regel immer nach einem vorgeschriebenen Muster strukturiert und streng schematisiert kodiert. Die strenge Strukturierung hängt einerseits von der textexternen Bestimmung ab und andererseits von den konkreten Folgen, die sich im Fall der Arzneimittelpackungsbeilage direkt auf die Gesundheit des Rezipienten auswirken.

Deshalb soll die textextern bedingte Information deutlich und logisch argumentativ präsentiert werden. Diese Anforderung bedingt die syntaktische Strukturierung des Textes. Vor allem finden wir Kausalsätze, die den Grund für das Geschehen im Hauptsatz erklären

Da noch keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen, dürfen X Tropfen in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft sowie während der Stillzeit nicht eingenommen werden.

X aerosol je pogodan za suzbijanje bronhospazma i u bolesnika s popratnom bolesti srca ili hipertenzijom, jer u propisanim dozama ne povećava rad srca niti potrošak kisika.

Es folgen Relativsätze, die Beziehungen signalisieren

Nebenwirkungen, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Anwendung von Cromoglicinsäure-haltigen Arzneimitteln beobachtet wurden, werden im folgenden genannt.

Zbog toga spektar djelovanja amoksicilina postaje širi uključujući i mikroorganizme koji bi inače bili rezistentni zbog produkcije betalaktamaze.

und Konditionalsätze, die Voraussetzungen für das Geschehen im Hauptsatz angeben; besonders häufig kommen Konditionalsätze in kroatischen Texten vor

Fragen Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie andere Mittel ständig anwenden.

Gastrointestinalne pojave, ako se pojave, mogu se smanjiti uzimanjem na početku obroka.

sowie Finalsätze, die den Zweck des Geschehens im Hauptsatz erläutern

Damit der Arzt sorgfältig prüfen kann, ob Gegenanzeigen bestehen, muß er über Vorerkrankungen, Begleiterkrankungen sowie über Ihre besonderen Lebensumstände und Gewohnheiten unterrichtet werden.

Bočica se zatvori i sadržaj u njoj se dobro promućka da se dobije jednolična suspenzija.

Vereinzelt kommen Konzessivsätze vor, die den Gegengrund anführen, trotz dem das Geschehen im Hauptsatz realisiert wird

Auch wenn Untersuchungen zeigen, daß die Wirkung von Alkohol nicht verstärkt wird, sollten X Tropfen nicht zusammen mit Alkohol eingenommen werden.

Mučnina, premda se rijetko javlja, uglavnom je povezana s velikim dozama.

Mit nur einem Beispiel ist in deutschen Texten der Komparativsatz und in kroatischen Texten der Temporalsatz vertreten

In sehr seltenen Fällen kann der Bronchialkrampf so ausgeprägt sein, daß die Therapie unterbrochen werden muß.

Neposredno nakon što se djetetu da sirup, treba mu dati nekoliko gutljaja čaja, mlijeka ili slično.

Die Nebensätze, die in den analysierten Gebrauchsanweisungen vorkommen, erläutern Voraussetzungen, Zweck, Gründe und Gegenstände, die für die informative und aufklärende Funktion dieser Textsorte von besonderer Bedeutung sind.

Eine besondere morphosyntaktische Eigenschaft der Gebrauchsanweisungen für Arzneimittel sind die Modalverba. Der häufige Gebrauch der Modalverba ist genauso durch die Intention und die Funktion dieser Textsorte bedingt

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Kod ponovljenog liječenja treba kontrolirati broj leukocita.

Die Gebrauchsanweisung hat die Referenz zur empirischen Wirklichkeit mit allen nicht-fiktionalen Texten gemeinsam. Wegen ihrer Grundfunktion kann sie auf die elementare Sprachform des Befehls nicht verzichten

Soweit nicht anders verordnet, lösen Sie täglich 1 Brausetablette in 1/2 Glas Wasser

Čuvajte na hladnom mjestu

Um das ständige Wiederholen der Imperativformen zu vermeiden, werden Konstruktionen mit Modalverben verwendet, in deutschen Texten oft mit Passivformen des Hauptverbs

Die Tropfen sollen mit Flüssigkeit am Abend eingenommen werden.

X Tropfen können unabhängig vom Abendessen eingenommen werden.

X Tropfen sollen nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

In deutschen Texten werden die phorischen Relationen durch Pronomina und durch Pronominaladverbien sowie durch Konjunktionen realisiert. Für das Textverständnis ist wichtig, daß durch die Pronomen auf gerade Gelesenes verwiesen wird. Die Konjunktionen verbinden Textteile. Dadurch wird dem Leser ermöglicht, einen Zusammenhang herzustellen und das Gelesene als eine Einheit aufzufassen

X sind homöopathische Arzneimittel. Sie enthalten Grundstoffe...

Diese Nebenwirkungen waren nicht gravierend.

Auch bei längerer Anwendung von X kommt es nicht zur Wirkungsminderung.

In kroatischen Texten werden die phorischen Relationen durch Pronomina und durch Wiederholung realisiert

Po potrebi ta se doza ponavlja.

X rijetko uzrokuje nuspojave.

Većina opaženih nuspojava blage je prirode.

Die Beispiele zeigen, daß es sich ausnahmslos um anaphorische Relationen handelt. Die grammatische Verknüpfungsstruktur ist nämlich die Trägerstruktur für die thematischen Zusammenhänge des Textes.

Die Gebrauchsanweisungen sind, wie die bisherige Analyse gezeigt hat, textextern bedingte Texte mit informativer und berichtender Funktion. Die Bezeichnung "Gebrauchsanweisung" ist eigentlich irreführend, denn nur ein geringer Teil des Textes der Packungsbeilage erklärt die Anwendung. Die Bezeichnung "Gebrauchsanweisung" ist der Überrest aus einer unterschiedlichen Kommunikationssituation – sie ist ein Überrest aus der Zeit, wo die Arzneimittel in der Apotheke hergestellt wurden. Die kurze Gebrauchsanweisung wurde auf die Packung geklebt und der Apotheker konnte Erläuterungen direkt übermitteln sowie eventuelle Fragen sofort beantworten. Diese kurzen Hinweise waren Teil des institutionalisierten kommunikativen Verkehrs. Heute ist dieser institutionalisierte kommunikative Verkehr indirekt, schriftlich und unpersönlich.

Die Arzneimittel sind auf dem Markt Ware. Diese Tatsache bedingt eine neue Funktion der Packungsbeilage – der Text dient auch als Werbetext. Diese neue Funktion – Werbung – bedingt eine neue Art der Textgestaltung. Immer mehr Texte simulieren direkte Anrede

Ihr Arzt hat Ihnen X verordnet, weil Sie an Beschwerden leiden, die auf eine Allergie oder allergieähnliche Reaktionen zurückzuführen sind.

Die Anredepronomen sind sprachliche Mittel der Etablierung von interpersonellen Beziehungen und von Identitäten. Durch den Gebrauch weisen sie dem Angesprochenen einen sozialen, interpersonellen Status relativ zum Sprecher zu und umgekehrt sich selbst auch einen Status relativ zum Angesprochenen. Der Gebrauch des Pronomens "Sie" im angeführten Beispiel signalisiert eine formale, asymmetrische kommunikative Beziehung – wie beim Arzt. Diese Art von Verhalten entspricht einem spezifischen interpersonell-sozialen Wahrnehmungsmuster, das sprachlich so kodifiziert wird, daß die Interaktanten gezwungen sind, dieses Wahrnehmungsmuster in ihren jeweiligen Interaktionen zu verwenden.⁴

Einen weiteren Versuch, der objektiven Textsorte Gebrauchsanweisung einen mehr subjektiven Charakter zu verleihen, stellen die Frage-Antwort-Sequenzen dar

Wie verwenden Sie X?

Wo erhalten Sie X? Welche Packungen sind erhältlich?

In den kroatischen Texten fehlt im Moment noch diese Dimension der Werbung. In einigen deutschen Texten setzt sie sich immer mehr durch

Ihr Arzt, X und X (die Herstellerfirma) wünschen Ihnen gute Besserung.

Aufgrund der vorliegenden Analyse kann man die Gebrauchsanweisung als eine Textsorte mit der dominanten berichtenden, informativen und aufklärenden Funktion bestimmen, die der indikativ-informierenden Funktion und der instruktiv-direktiven Funktion der Sprache entspricht. Eine neue Funktion, die sich durchsetzt, ist die appellative Funktion, die das Strukturieren der Packungsbeilage als Werbetext bedingt. Allgemeine, universale Sprachfunktionen beeinflussen offensichtlich die Gestaltung der Textsorten, wobei auch die einfachsten Textsorten mehrere Funktionen haben.

Es hat sich auch gezeigt, daß die sprachlichen Merkmale, obwohl spezifisch und funktional bedingt, zur distinktiven Beschreibung einer Textsorte nicht ausreichen. Erst die Kombination von textinternen und textexternen Merkmalen führt zur Konstituierung einer Textsorte.

Zusammenfassung

Die Textsorte ist eine charakteristische, überindividuelle Sprech- oder Schreibweise, die an wiederkehrende und sozial verfestigte Redekonstellationen gebunden ist. Das Korpus der Gebrauchsanleitungen wird nach den Aspekten der Intention und der Funktion analysiert. Die Art der übermittelten Information, syntaktische Konstruktionen, morphosyntaktische Besonderheiten und phorische Relationen reichen zur distinktiven Beschreibung nicht aus. Erst die Kombination von textinternen und textexternen Merkmalen führt zur Konstituierung einer Textsorte.

Povzetek

NAVODILA ZA UPORABO

Besedilna vrsta je značilna, individualne posebnosti presegajoč način govorenja in pisanja, ki se veže na ponavljajoče se in socialno utrjene govorne položaje. Korpus navodil za uporabo avtorica razčlenjuje glede na vidike njihovega namena in vloge. Vrsta sporočenega besedila, stavčna zgradba, oblikoslovno-stavčne posebnosti in forična razmerja ne zadoščajo za razločevalen opis. Šele kombinacija znotrajbesedilnih in zunajbesedilnih značilnosti omogoča določitev besedilne vrste.

4 Klaus Zimmermann: Der semiotische Status der Anredepronomen. In Kodikas/Code Ars Semeiotica 13/90, S. 89ff.